



Hygienekonzept Jubla Rechthalten

Jublalager 6. – 18. Juli 2020 in Wallisellen

Ausgangslage

Wo Menschen nahe beieinander leben, ist es nicht selten, dass auch Krankheiten übertragen werden. Das Coronavirus wird hauptsächlich bei engem und längerem Kontakt übertragen. Die Übertragung kann durch Tröpfchen passieren, indem die Viren durch Husten oder Niesen direkt auf Schleimhäute von Nase, Mund oder Augen von anderen Menschen gelangen. Oder sie geschieht über die Hände, indem man Oberflächen mit Viren berührt und man sich dann in Mund, Nase oder Augen fasst. Kommt es wie im aktuellen Fall innerhalb einer sehr kurzen Zeit an einem Ort zu einer Häufung von Infektionen, spricht man von einer Epidemie.

In unserem Hauslager haben wir dieselben Hygiene-Möglichkeiten wie zu Hause.

Die Sommerlager wurden vom Bundesrat bewilligt. Warum? Dieser Entscheid wurde länger herausgezögert, damit genau beobachtet werden kann, ob eventuell eine zweite Welle kommen wird. Da dies bisher nicht der Fall ist, gibt es keinen grösseren Gefahren für die Teilnehmer. Die Ansteckungszahlen sinken von Tag zu Tag und es ist durchaus möglich, dass sie bis zu Beginn des Lagers fast auf null kommen.

Im Lager hat man ausserdem wenig Kontakt zu anderen Menschen. Wir sind die meiste Zeit beim und um das Haus, was also mit einer „Quarantäne“ vergleichbar ist.

Massnahmen

Was unternimmt die Jubla Rechthalten im Lager um das Risiko einer Ansteckung zu reduzieren?

➤ **Abstandsregel**

Bei den Lagerteilnehmern handelt es sich grösstenteils um Kinder unter 15 Jahren. Sie müssen untereinander keine Abstandsregeln einhalten.

Unsere Lagerprogramme werden wir nicht mehr im Vornherein überarbeitet. Bei unseren allabendlichen Planungs-Hocks werden wir die Programme genau durchschauen und der Situation entsprechend anpassen, damit der Körperkontakt auf ein Minimum reduziert werden kann.

Wir versuchen, dass die TN immer in den gleichen Gruppen sein werden (auch bei den Ämtli). Die Programme werden wenn möglich alle draussen durchgeführt. Es ist dadurch leichter Abstand zu halten.

Unter den Leitungspersonen sowie zwischen den Leitern und den Kindern gilt die Abstandsregel von 2 Meter. Wir geben unser Bestes diesen so gut als möglich einzuhalten.

➤ **Hände waschen**

Das Händewaschen ist zu jederzeit möglich. Bei den meisten Programmen befinden wir uns in der Nähe des Lagerhauses. Es wird ein kleines Desinfektionsmittel für jeden TN organisiert, falls wir einmal längere Zeit ausser Haus sind.

Es wird ein Ritual eingeführt mit den Teilnehmern. Vor und nach jedem Programm, sowie vor und nach jeder Mahlzeit waschen sich alle gemeinsam die Hände. Die Jubla Rechthalten organisiert eine grössere Menge an Desinfektionsmittel. So kann zu jeder Zeit nachgefüllt werden. Wir werden Einweghandtücher organisieren. Sollten sie mal ausgehen, werden die Stofftücher täglich gewechselt und gewaschen. Die Kinder werden regelmässig daran erinnert sich nicht ins Gesicht zu fassen.

Es ist Pflicht einmal täglich zu duschen und die Kleider möglichst häufig zu wechseln.

➤ **Sanitäre Anlagen**

Die Duschen, WC und Lavabo werden täglich und gründlich gereinigt und desinfiziert mit dem notwendigen Reinigungsmittel. Wir haben jederzeit die Möglichkeit weiteres zu besorgen, Einkaufsläden befinden sich in der Nähe. Die Reinigungslappen werden nach Art des Gebrauchs unterschieden und lediglich für das Gleiche benutzt. Auch diese werden regelmässig ausgetauscht und gewaschen.

Türklinken, WC-Papierhalter, Spülkasten etc. werden täglich desinfiziert.

Im Lager sind ausschliesslich einzelne Duschkabinen vorhanden, was ebenfalls ermöglicht den Abstand einzuhalten.

➤ **Verpflegung**

Unser Essraum ist ziemlich gross, was die Möglichkeit bietet die Leiter beim Essen etwas zu verteilen. Abgesehen davon, haben wir im Sommer die Möglichkeit draussen zu essen, wo wir Tische aufstellen und verteilen können. Die Tische werden vor und nach jeder Mahlzeit mit Reinigungsmittel gereinigt. Beim Abwasch wird auf die Organisation geachtet. Wir versuchen nicht zu viele Leute für den Abwasch einzuteilen, damit weniger Leute in der Küche sind.

Die TN werden gebeten mindestens eine eigene Trinkflasche mitzubringen.

Es gelten die üblichen Tischregeln. Abgesehen davon werden wir besonders darauf achten, dass niemand aus dem gleichen Teller isst oder das Besteck und die Gläser teilt.

➤ **Küche**

Die Hygienemassnahmen in der Küche werden besonders beachtet. Auch hier gilt vor allem die Händewasch-Regel. Die Abstandsregel gilt natürlich auch für die Küchenmitglieder. Die Küche wird nur für das Kochen oder den Abwasch genutzt, es halten sich keine „überflüssigen“ Personen dort auf. Sie wird nach jeder Mahlzeit gründlich gereinigt und desinfiziert. Beim Abwasch wird auf die Organisation geachtet. Wir versuchen nicht zu viele Leute für den Abwasch einzuteilen, damit weniger Leute in der Küche sind. Dieser wird ausserdem möglichst heiss und mit Spülmittel erledigt.

Das Reinigungszubehör (Tücher, Lappen, etc.) wird täglich gewechselt und gewaschen. Der Abfall wird täglich gewechselt. Korrekte Lagerung der Lebensmittel ist bei uns sehr wichtig und es besteht auch die Möglichkeit täglich einzukaufen. Dem Küchenteam werden Masken zur Verfügung gestellt, damit sie diese beim Einkaufen tragen können.

➤ **Material**

Wir werden darauf achten, dass das gemeinsame Material (Kleiderkiste, Utensilien, etc.) möglichst wenig genutzt wird (leider). Wenn etwas gebraucht wurde wird es anschliessend, sofern möglich, mit Seife und Wasser gereinigt oder desinfiziert.

➤ **Schlafplätze**

Ein Schutzkonzept des Vermieters wird demnächst veröffentlicht.

Für die Teilnehmer besteht kein Problem. Bei den Leitern sollte es möglich sein entweder einen Schlafplatz leer zu lassen. Ansonsten besteht die Möglichkeit vor dem Haus Zelte aufzubauen und dort zu schlafen. Es besteht auch die Möglichkeit Abwechslungsweise Kopf zu Fuss zu schlafen. Bei schönem Wetter könnte sogar unter freiem Himmel übernachtet werden. Die Räume werden täglich gut gelüftet.

➤ **Reinigung allgemein**

Oberflächen und Gegenstände, insbesondere oft berührte Stellen wie Ablageflächen, Türklinen, Fenstergriffe, Wasserhahn, Lichtschalter, Treppengeländer, Stühle werden täglich desinfiziert. Die ganze Schar hilft dabei mit, unter Beobachtung der Leiter. Die Tische werden sowieso vor und nach der Mahlzeit gereinigt. Der Ämtliplan wird den Umständen entsprechend angepasst. Das Lagerhaus wird täglich gut gelüftet.

➤ **Erste Hilfe**

Das Wohl des Kindes steht trotz Distanzregeln im Vordergrund. In der Notfallapotheke haben wir immer Mundschutz, Handschuhe und Desinfektionsmittel dabei.

➤ **Vorbildfunktion**

Das Leitungsteam ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst. Wir halten uns streng an die Konzepte und leben diese den Lagerteilnehmern vor. Unser Ziel ist es, diese so gut als möglich in Rituale und Spiele zu integrieren, damit es den TN leichter fällt diese zu respektieren.

Wichtig: Eine altersangepasste Betreuung ist garantiert (trösten der Kleineren, etc.)!